

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 45 (1985-1986)

Heft: 3

Nachruf: Zum Gedenken : Gerhard Carnot, von Samnaun, Sekundarlehrer in Dornat/Ems

Autor: Gg.C.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rertätigkeit als ruhender Pol, der immer mithalf, der Schule Masans ihren guten Ruf zu wahren.

Als begeisterter Sänger war Herr Jehli auch ein begehrter Dirigent, der schon als junger Lehrer die Dorfchöre von Haldenstein, einen Jodlerchor, den Frauenchor Masans und später während 10 Jahren den Männerchor Flügelrad dirigierte. Mehrmals und mit viel Freude sang er unter der Leitung von Luzius Juon im Kirchenchor St. Martin bei grossen Werken mit. Diese Aufführungen wurden ihm dann jeweils zu einem besonderen Erlebnis.

An Samstagnachmittagen frönte er gerne zum Ausgleich und zur Entspannung einem Jässchen mit seinen Kollegen. So war es denn auch an jenem 20. Juli. Im besten Einvernehmen und glücklich über den gelungenen Jassnachmittag verabschiedete sich Jeremias von seinen Kollegen. Keiner seiner Freunde ahnte, dass es ein Abschied für immer sein sollte. Der Tod kam so überraschend, dass auch wir die Hiobsbotschaft kaum zu fassen vermochten. – So haben auch wir am 23. Juli von einem lieben Freund und geschätzten Mitmenschen, dem wir für alles Liebe und Gute in Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren möchten, Abschied genommen.

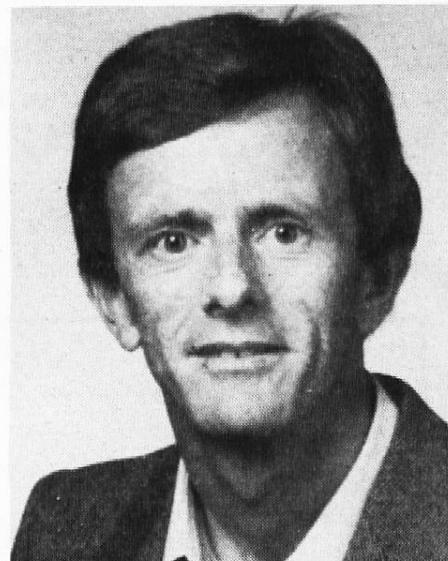
L. Z.

Gerhard Carnot, von Samnaun, Sekundarlehrer in Domat/Ems

Am 29. Oktober lauerte der Tod auf ein Opfer, das zur Zeit gerade zu einem EK bei der Mi Kp II/52 eingerückt war. Unvermutet schlug er zu. Sekundarlehrer Gerhard Carnot von Samnaun/Laret musste ihm ohne Abschiedsworte folgen. Er starb an einem Herzversagen im Alter von nur 35 Jahren. Der Verstorbene entstammte einer kinderreichen Familie. Er wurde in Samnaun/Laret geboren und besuchte ebenda die Volkschulen. Nach seinen Gymnasialjahren in Rheineck und Sarnen bildete er sich an der Universität Zürich zum Sekundarlehrer aus. Anschliessend unterrichtete Gerhard während zehn Jahren an der Sekundarschule in Domat/Ems.

Heute trauert die Familie Carnot um einen lieben und guten Sohn und Bruder, die Sekundarschule von Domat/Ems beklagt den Verlust eines ausgezeichneten Lehrers, der Ruhe und Sachkenntnis ausstrahlte, und der Theaterverein verliert in ihm ein Mitglied, das auch Sinn für kulturelle Belange hatte.

Nach menschlichem Ermessen musste Gerhard Carnot allzufrüh Abschied nehmen. Die Schulbehörde und die Lehrerschaft von Domat/Ems bedauert zutiefst die entstandene Lücke, war Gerhard doch während seiner Tä-



tigkeit in Domat/Ems immer ein angenehmer, stiller, wohlwollender, zuverlässiger und hilfsbereiter Lehrer und Kollege.

An den Beerdigungsfeierlichkeiten nahmen viele Trauergäste teil. Zunächst verabschiedeten sich seine Dienstkameraden von Gerhard; dann aber auch seine Schulklasse: Schülerinnen und Schüler warfen ihrem Lehrer Blumengrüsse ins Grab. Das Lied «Ich hatt' einen Kameraden», gespielt von der Militärmusik, ergriff alle Anwesenden. Leicht wäre man versucht, mit dem Herrgott zu hadern, denn Gerhard hätte dank seiner soliden Ausbildung und seiner Berufung seinen Schülern und Mitmenschen noch viel geben können. Aber Gottes Wege sind eben unerforschlich. – Die lieben Angehörigen wollen sich und wir uns vielmehr damit trösten, dass es im Jenseits ein Wiedersehen gibt und dass dieser wertvolle Mensch überhaupt leben und wirken durfte. Anstatt dem Herrgott Vorwürfe zu machen, wollen wir ihm dafür danken und ihn bitten, den lieben Verstorbenen der ewigen Herrlichkeiten im Himmel teilhaftig werden zu lassen.

Wir werden Gerhard immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Gg. C.